

Niederschrift

über die 39. Tagung des Hauptausschusses der Stadt Haldensleben am 09.11.2017, von 18:00 Uhr bis 19:15 Uhr

Ort: im Rathaus der Stadt Haldensleben, Markt 22, Kleiner Beratungsraum (Zimmer 123)

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Sabine Wendler – Stellv. Bürgermeisterin

Mitglieder

Herr Martin Feuckert

Herr Bernhard Hieber

Herr Ralf W. Neuzerling

Frau Roswitha Schulz

Herr Mario Schumacher

Herr Steffen Kapischka – i. V. für Frau Marlis Schünemann

Herr Dr. Michael Reiser – i. V. für Herrn Bodo Zeymer

von der Verwaltung

Frau Manuela Nebel – Abt.-Ltrn. Personalservice

Herr Holger Waldmann – Bauamtsleiter

Frau Diana Klimpke - Protokollführerin

Abwesend:

Mitglieder

Herr Boris Kondratjuk - entschuldigt

Frau Marlis Schünemann - entschuldigt

Herr Bodo Zeymer - entschuldigt

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 19.10.2017
4. Annahme einer Spende - Vorlage: 129-H(VI.)/2017
5. Haushaltssatzung 2018, einschließlich Haushaltsplan - Vorlage: 319-(VI.)/2017
6. Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung zur Zahlung der Gewerbesteuerumlage
Vorlage: 327-(VI.)/2017
7. 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Gebühren für den Marktverkehr, Zirkusveranstaltungen, sonstige Veranstaltungen, Messen und Ausstellungen in der Stadt Haldensleben (Marktgebührenordnung)
Vorlage: 328-(VI.)/2017
8. Beschluss über die Aufstellung des Text-Bebauungsplanes „Einzelhandelssteuerung“ in Haldensleben sowie die frühzeitige Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung - Vorlage: 325-(VI.)/2017
9. Mitteilungen
10. Anfragen und Anregungen
11. Einwohnerfragestunde

II. Nichtöffentlicher Teil

12. Evtl. Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 19.10.2017
13. Grundstücksangelegenheit
14. Anfragen und Anregungen
15. Mitteilungen

Öffentlicher Teil

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Wendler, stellv. Bürgermeisterin, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Herr Kapischka nimmt in Vertretung für Frau Schünemann und Herr Dr. Reiser in Vertretung für Herrn Zeymer teil. Es sind 6 Stadträte anwesend. Der Hauptausschuss ist beschlussfähig.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Somit gilt die Tagesordnung als festgestellt.

zu TOP 3 Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 19.10.2017

Um 18:03 Uhr kam *Herr Neuzerling* dazu. Es sind 7 Stadträte anwesend.

Da das Protokoll der Tagung des Hauptausschusses erst am heutigen Tage den Stadträten vorlag, wurde sich darauf verständigt, erst in der nächsten Sitzung über das Protokoll abzustimmen.

Herr Hieber merkte an, dass er nicht unentschuldigt gefehlt hat, sondern entschuldigt war.

zu TOP 4 Annahme einer Spende - Vorlage: 129-H(VI.)/2017

Der Hauptausschuss der Stadt Haldensleben *beschließt einstimmig* die Annahme einer Spende für den Alsteinklub in Höhe von 4.000,00 Euro zur anteiligen Kostendeckung für zwei Kammermusikkonzerte der Kammermusik Neuhaus am 12. Nov. 2017 und 8. April 2018 in der Kulturfabrik von Matthias Koloska.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen

zu TOP 5 Haushaltssatzung 2018, einschließlich Haushaltsplan - Vorlage: 319-(VI.)/2017

Den Stadträten wurde eine Änderungsliste übergeben, die nach der am 7.11.2017 stattgefundenen Sitzung des Wirtschafts- und Finanzausschusses von der Verwaltung erarbeitet wurde. Der Wirtschafts- und Finanzausschuss hat am 07.11.2017 der Haushaltssatzung 2018 mit dem Haushaltsplanentwurf 2018 in der Fassung vom 14.09.2017 einschließlich der von der Verwaltung vorgelegten Änderungsliste vom 07.11.2017 sowie des Antrages der CDU auf zusätzliche Mitteleinstellung in Höhe von 10.000 Euro für die Integration von Kindern mit Migrationshintergrund (Flüchtlingskindern) einstimmig seine Empfehlung ausgesprochen.

Frau Wendler informiert, dass der Haushalt in allen Fachausschüssen besprochen wurde und im Wirtschafts- und Finanzausschuss dreimal Thema der Tagesordnung war. Sie stellt anhand einer Präsentation noch einmal alle wichtigen Eckpunkte der Haushaltsplanung 2018 mit den Gesamtzahlen anschaulich dar und gibt entsprechende Erläuterungen.

Herr Schumacher sprach den Wunsch des Ortschaftsrates an, dass der Lückenschluss im Wegenetz Haldensleben – Bülstringen – Teilabschnitt Gut Detzel – Gemarkungsgrenze Bülstringen (Finanzplan 2020/2021) nicht gewünscht wird. Diese Mittel sollten nach Möglichkeit für eine ordentliche Anbindung zum Gut Detzel mit verwendet werden (Diese Maßnahme ist bereits Bestandteil des Haushaltsplanes).

Die Änderungswünsche vom Ortsrat Satuelle sind nicht alle eingearbeitet, wie z. B. die Sanierung Lehmkuhle. Dort sollte noch geklärt werden, ob der Stadthof die Arbeiten selbst durchführen kann bzw. die Mittel für den Haushalt 2018 mit geplant werden sollen. Dazu möchte der Ortsrat eine Antwort haben.

Die Mitglieder des Hauptausschusses **empfehlen** dem Stadtrat **mehrheitlich** die Beschlussfassung der Haushaltsatzung mit ihren Anlagen gemäß Beschlussvorlage für das Haushaltsjahr 2018.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
1 Enthaltung

zu TOP 6 **Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung zur Zahlung der Gewerbesteuerumlage - Vorlage: 327-(VI.)2017**

Die Mitglieder des Hauptausschusses **empfehlen** dem Stadtrat **mehrheitlich**, die überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für die Mehraufwendungen der zu leistenden Gewerbesteuerumlage in Höhe von 515.300 Euro im Haushaltsjahr 2017, unter Berücksichtigung des erhöhten Ist-Aufkommens der Gewerbesteuer zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen
2 Enthaltungen

zu TOP 7 **4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Gebühren für den Marktverkehr, Zirkusveranstaltungen, sonstige Veranstaltungen, Messen und Ausstellungen in der Stadt Haldensleben (Marktgebührenordnung) - Vorlage: 328-(VI.)2017**

Die Mitglieder des Hauptausschusses **empfehlen einstimmig** dem Stadtrat die als Anlage beigefügte 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Gebühren für den Marktverkehr, Zirkusveranstaltungen, sonstige Veranstaltungen, Messen und Ausstellungen in der Stadt Haldensleben (Marktgebührenordnung) zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen

zu TOP 8 **Beschluss über die Aufstellung des Text-Bebauungsplanes „Einzelhandelssteuerung“ in Haldensleben sowie die frühzeitige Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung
Vorlage: 325-(VI.)2017**

Die Mitglieder des Hauptausschusses **empfehlen mehrheitlich** dem Stadtrat, die Einleitung des Bebauungsplanverfahrens Textbebauungsplan „Einzelhandelssteuerung“ gemäß der Beschlussvorlage zu beschließen.

Herr Neuzerling fragt nach, ob eine Veränderungssperre vorgesehen ist.

Herr Waldmann teilt dazu mit, dass sie nicht automatisch vorgesehen ist, jedoch möglich wäre. Mit diesem Beschluss bestehe die Möglichkeit, entsprechend zu reagieren.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen
1 Enthaltung

zu TOP 9 **Mitteilungen**

Für den öffentlichen Teil der Sitzung liegen keine Mitteilungen vor.

zu TOP 10 **Anfragen und Anregungen**

Herr Neuzerling sprach die Nutzung der Magdeburger Straße durch Radfahrer stadteinwärts im Bereich des Autohauses Schubert bis zum Friedhof an. Zu Stoßzeiten wird dieser rege genutzt und stelle eine Gefahr dar. Es befindet sich stadteinwärts lediglich ein Radfahrstreifen mit einer Sperrlinie. Er bittet zu prüfen, ob hier etwas zur Verbesserung der Sicherheit getan werden kann (u. a. auch eine mögliche Geschwindigkeitsbegrenzung).

Frau Wendler erläutert, dass vor Einrichtung dieses Radfahrstreifens durch die Stadt die Absicht bestand, dort einen Radweg zu bauen, das Vorhaben jedoch an einem erforderlichen Flächenankauf gescheitert sei.

Herr Waldmann teilt mit, dass dieser Radfahrstreifen schon einige Jahre genutzt wird. Die Sperrlinie darf durch Fahrzeuge nicht überfahren werden und schützt die Radfahrer.

Frau Wendler sagt Herrn Neuzerling zu, diese Angelegenheit noch einmal zu prüfen.

Herr Neuzerling fragt an zum Thema „Freies WLAN für die Stadt“, wann dies in Haldensleben umgesetzt wird und informiert, wie weit unsere Partnerstadt Helmstedt schon im Jahr 2015 war.

Er sprach hierbei die Sitzungsniederschrift des Verwaltungsausschusses der Stadt Helmstedt vom 29.09.2015 - TOP 25 an. Dort gibt Bürgermeister Schobert bekannt, dass Kabel Deutschland mehr Hot Spots in der Innenstadt installiert hat. Zusätzlich wird für freies WLAN auf dem Marktplatz gesorgt, so dass man sich für 60 Minuten kostenlos ins Internet einwählen kann.

Am 07.11.2017 fand das 1. Digitalforum Haldensleben statt. *Frau Wendler* informiert, dass dies u. a. zum Ergebnis hatte, dass die Stadt Haldensleben ein öffentliches und freies WLAN-Netz bekommen soll. Der Herausforderung der Digitalisierung wird sich auch Haldensleben stellen, das kostenfreie WLAN ist ein erster Schritt. Auch die Schulen haben oberste Priorität bei der Digitalisierung.

Herr Neuzerling verwies noch einmal auf den Umlauf von Herrn Zeymer – eine Antwort der Landesregierung auf eine kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung des Abgeordneten Guido Heuer von der CDU über den Breitbandausbau im Landkreis Börde vom 06.11.2017. Dort sieht man, dass 25 – 30 % der Gemeinden schon so weit sind, dass sie erheblich höhere Datenvolumen transportieren können als die Stadt Haldensleben überhaupt anstrebt. Herr Zeymer stelle dies den Interessierten gern zur Verfügung.

zu TOP 11 Einwohnerfragestunde

Frau Wendler eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Frau Petra Thormeyer, Burgstraße 13 A, Haldensleben fragt nach, ob es eine neue Information zum Stand der suspendierten Bürgermeisterin gibt.

Es wurde informiert, dass das Disziplinarverfahren läuft, dies ist bekannt. Bisher wurde es noch nicht abgeschlossen. Es gibt derzeit zum Verfahren keine neuen Erkenntnisse.

Herr Klaus-Dieter Albrecht, Gerikestraße 68, Haldensleben stellt folgende Frage:

Er bezog sich auf den § 30 StVO – vermeidbare Abgasbelastungen. Er kritisierte, dass die Busse am ZOB ständig laufen und auch die meisten Fahrzeuge bei geschlossenen Schranken (im Speziellen sprach er den Bahnübergang Hagenstraße an) im Stand laufen und somit zusätzliche Abgasbelastungen verursachen.

Wann wird die Verwaltung tätig, um dies zu kontrollieren und etwas dagegen zu unternehmen? Er setzte hierbei eine Frist für die Verwaltung bis zum 01.01.2018.

Frau Wendler sagt Herrn Albrecht eine Prüfung und schriftliche Beantwortung der Angelegenheit zu.

Herr Hieber empfahl Herrn Albrecht, seinen Appell nicht nur an die Stadträte zu richten, sondern in erster Linie an die Bürger/innen.

Frau Wendler beendet die Einwohnerfragestunde und den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:50 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

W e n d l e r
Stellv. Bürgermeisterin

Diana Klimpke
Protokoll